

Seite 21

NACHRICHTEN

Mediengruppe DuMont weiter auf Wachstumskurs

BLZ

Die Mediengruppe DuMont, zu der auch die Berliner Zeitung gehört, hat im Geschäftsjahr 2017 den Umsatz auf 615 Millionen Euro (plus 4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr) und das um einmalige Sondereffekte bereinigte operative EBITDA auf 72,3 Millionen Euro (plus 7,5 Prozent) gesteigert. Die Mediengruppe bestätigt damit ihren Wachstumskurs im dritten Jahr in Folge. Das Konzernjahresergebnis konnte auf 6,5 Millionen Euro verbessert werden (2016: 3,2 Millionen Euro). Die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 31,7 Prozent. DuMont hatte 2014 das strategische Programm "Perspektive Wachstum" mit dem Ziel lanciert, das Unternehmen auf die Digitalisierung der Medien auszurichten. "DuMont hat während der letzten vier Jahre einen umfassenden, dynamischen Wandel vollzogen. Unsere Neuausrichtung werden wir früher als vorgesehen bereits zum Ende des Jahres erfolgreich abschließen können. Während der nächsten Jahre werden wir noch intensiver in die Digitalisierung unseres Unternehmens investieren", so Vorstandsvorsitzender Dr. Christoph Bauer in seiner Einordnung. DuMont fokussiert fortan auf die drei strategischen Geschäftsfelder Regionalmedien, Business Information und Marketing Technology. Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von DuMont ist um rund 170 auf 3930 angestiegen (Stand: März 2018). (BLZ)

Literaturnobelpreis-Jury: Jetzt sind Experten dran

Die krisengeplagte Jury für den Literaturnobelpreis hat mit unabhängigen Experten begonnen, die Schwedische Akademie neu aufzubauen. Man hoffe, dass einige der Mitglieder nun zurückkehrten, die dem Gremium aus Protest in einem Belästigungs- und Korruptionsskandal den Rücken gekehrt hatten, teilte der vorläufige ständige Sekretär Anders Olsson am Donnerstag mit. (dpa)

Hörspiel-Auszeichnung für John Burnside

Der schottische Schriftsteller John Burnside erhält den Hörspielpreis der Kriegsblinden für sein vom Südwestrundfunk (SWR) produziertes Hörspiel "Coldhaven". Das teilte die Film- und Medienstiftung NRW am Donnerstag in Düsseldorf mit. Das Stück fasziniere durch "schwebende Ambiguität, sprachliche Präzision und akustische Lebendigkeit", so die Jury. Der nichtdotierte Preis wird seit 1952 vergeben - bisher u. a. an Ingeborg Bachmann, Walter Kempowski und Elfriede Jelinek. (dpa)

Schriftsteller **Jensen** fordert Konzepte gegen Populismus

Der dänische Schriftsteller **Carsten Jensen** ("Wir Ertrunkenen") appelliert an die Europäische Union, stärker gegen den Populismus vorzugehen. **Jensen** erhielt am Donnerstag in Flensburg den Europapreis der Universität. Die bisherigen Versuche, den Populismus zu stoppen, seien katastrophal, sie ahmten Populisten nach, kopierten ihre Sprache und Forderungen. Um sie zu stoppen, müsse man mit einer klaren Alternative in die Offensive gehen. (dpa)